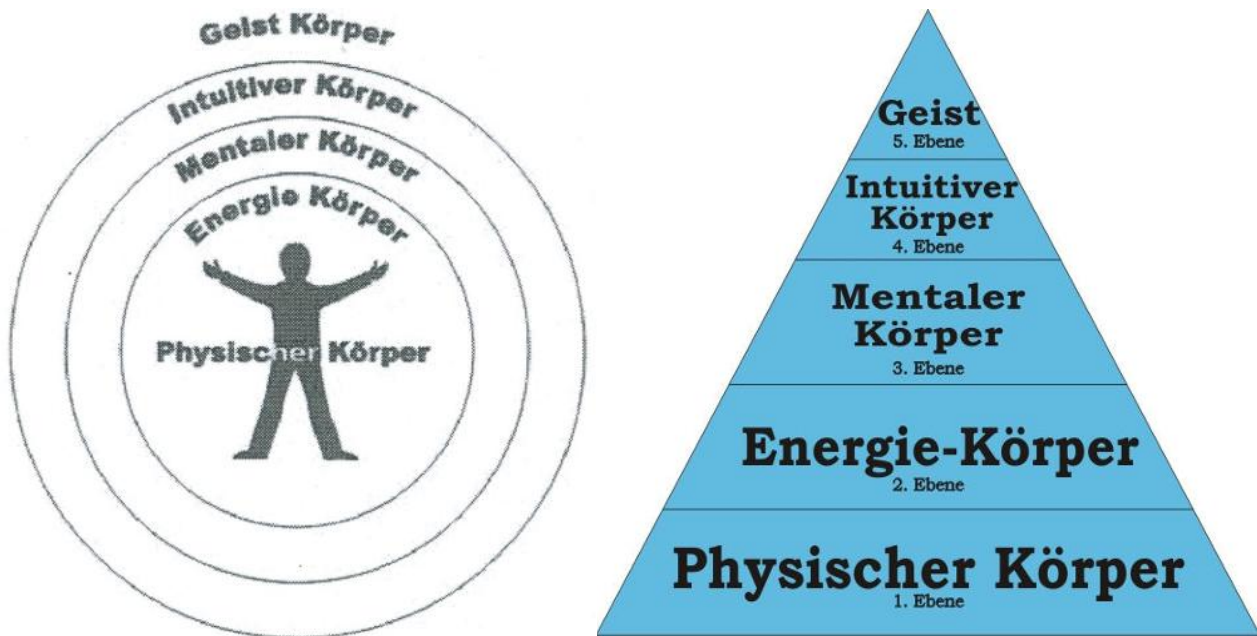


Die fünf Ebenen des Heilens

von Dr. med. Dietrich Klinghardt, M.D., PH.D.
(gekürzte Fassung)

Ich habe dieses systematische Heilungsmodell in den Achtzigern entwickelt und es seitdem praktischen Ärzten in der ganzen Welt gelehrt. Viele Ärzte und Heiler konnten dadurch ihre eigene Arbeit besser verstehen und ihren Patienten bessere Behandlungsmöglichkeiten anbieten. Es gab viele Lippenbekenntnisse bezüglich der energetischen und psychologischen Versorgung. Trotzdem bieten nur sehr wenige Ärzte praktische Lösungen als natürlichen und regulären Bestandteil ihrer Beratung oder Behandlung an. Unsere Patienten brauchen eine Versorgung auf allen Ebenen unseres Daseins. Es funktioniert. Menschen können wirklich von ihren chronischen Krankheiten geheilt werden. Dafür aber müssen sie ihr Bewusstsein für die Art des Daseins auf dieser Welt grundlegend ändern.

Wir existieren in verschiedenen Dimensionen – gleichzeitig. Der physische Körper existiert innerhalb einer Sphäre von unsichtbaren ätherischen Körpern, die ihre eigene Anatomie und Physiologie haben. Es gibt eine lebendige und tief gehende Verbindung zwischen den verschiedenen Ebenen. Wenn wir sterben, bleibt der physische Körper zurück – er wird abgelegt. Es scheint so, als ob es einen Prozess nach dem Tod gibt, in dem auch der emotionale Körper (zweite Ebene) und später auch der mentale Körper abgelegt werden. Der vierte und fünfte Körper überleben. Alle früheren Kulturen kannten dieses System und beschreiben es mit unterschiedlichen Formulierungen. Das Heilungssystem hat sich aus der Übersetzung der Yoga Sutras von Patanjali (die, so glaubt man, über 10.000 Jahre alt sind) entwickelt.



Ebene 1

Die unterste oder dichteste Ebene ist der **physische Körper**. Er befindet sich nicht deswegen ganz weit unten, weil er am wenigsten Wert ist. Stattdessen bildet der physische Körper die Grundlage, auf der alles andere ruht. Er ist die Verbindung zur Erde und den Quellen physischer Energie. Der physische Körper ist identisch mit dem was wir sehen, fühlen, hören, riechen und schmecken. Er endet an der Haut.

Ebene 2

Die zweite Ebene ist der Energie-Körper oder „**elektrische Körper**“. Er ist nicht nur die Summe aller elektrischen und magnetischen Ereignisse, die durch die neuronale Aktivität des Nervensystems hervorgerufen werden. Die meisten somatischen und autonomen Nerven im Körper wandern in Längsrichtung des Körpers, und die Nervenspannung breitet sich als elektrisches Feld entlang dieser Nerven aus. Die durch diese Kräfte verursachten Felder wandern senkrecht zu dieser Ach-

se in den Raum. Jede Zelle gibt Biophotonen ab: hoch kohärentes, polarisiertes und „zusammenge-drücktes“ Licht. Das durch die Lichtemission erzeugte Biophotonenfeld um unseren Körper reguliert die meisten metabolischen Enzyme in den Zellen. Es reguliert die neuralen Übertragungen, Auslöser der Neurotransmitter, Entgiftung und viele andere Körperfunktionen.

Ebene 3:

Der nächst höhere Körper, den ich auch als **„mentalen Körper“** oder **„mentales Feld“** bezeichne, erstreckt sich theoretisch bis in unendliche Quadrate (und die zwei höheren Ebenen erstrecken sich auch darüber hinaus). Nur Mathematiker sind in der Lage, das Ausmaß der höheren Ebenen zu erfassen. Der **Glaube, Glaubenssätze, Ansichten und Gedanken** formen und organisieren diese Ebene. Es gibt ein individuelles und ein gemeinsames Feld (gemeinsame Realität). Rupert Sheldrake hat dieser Ebene den Namen **„morphisches Feld“** gegeben. Wir alle sind umgeben von unserem eigenen mentalen Feld, was wiederum mit dem Feld unserer menschlichen Spezies zusammenhängt. Wenn wir eine diagnostizierte Krankheit haben, verhält sich die Diagnose wie ein Fluch: Wir fangen an zu denken, zu handeln und zu fühlen, als ob wir zu den Menschen gehören würden, die unter dieser Krankheit gelitten haben, deren Familien und Angehörigen in bestimmter Weise gelitten haben, also ob wir die wären, die gestorben sind. In der Medizin bezeichnet man dies als **„Nocebo“-Effekt**. Es ist äußerst wichtig, einen kranken Patienten von dem gemeinsamen mentalen Feld seiner/ihrer Krankheit zu trennen. Das mentale Feld kann krank aber auch gesund machen.

Ebene 4:

Die vierte Ebene ist eine Ebene über Geist und Sprache. Sie ist das Zuhause von Nahtoderfahrungen, Vorleben, Archetypen, spirituellen Besessenheiten, ekstatischen Zuständen, Karma und dem Ausdruck ungelöster transgenerationeller Familienfragen (=oft die wirkliche Ursache genetisch bedingter Erkrankungen).

Die höchste Ebene, in der ein Austausch zwischen Arzt und Patient stattfinden kann, ist die vierte Ebene. Ich bezeichne diese Ebene als **„Traumkörper oder intuitiven Körper“**.

Ebene 5

Die fünfte Ebene ist die Ebene der Selbstheilung. Ich bezeichne diese Ebene als **„Geist-Körper“**. Die einzige Beziehung, die hier existiert, ist die Beziehung zwischen dem einzelnen und Gott. Die fünfte Ebene ist **der Teil von Gott, der uns durchdringt**. Ein Arzt, Psychologe oder Guru mit dem eigenen Anspruch, auf der fünften Ebene helfen zu können, ist arrogant, irreführend, gefährlich und einfach falsch. Jeder, der wirklich diese Ebene erfahren hat, zeigt eine Haltung von tiefem Respekt und Verständnis dafür, dass dies mit Worten nicht erklärt werden kann.

Heilung:

Es gibt absteigende Einflüsse (Traumata von Problemen höherer Ebene verursachen Probleme in den niedrigeren Ebenen) und aufsteigende Einflüsse (das Umgekehrte). Heilimpulse durch den Therapeuten auf einer höheren Ebene können nach unten dringen, nicht aber umgekehrt. Vitamin C (Ebene 1) kann ein posttraumatisches Stresssyndrom (Ebene 3) nicht verändern.

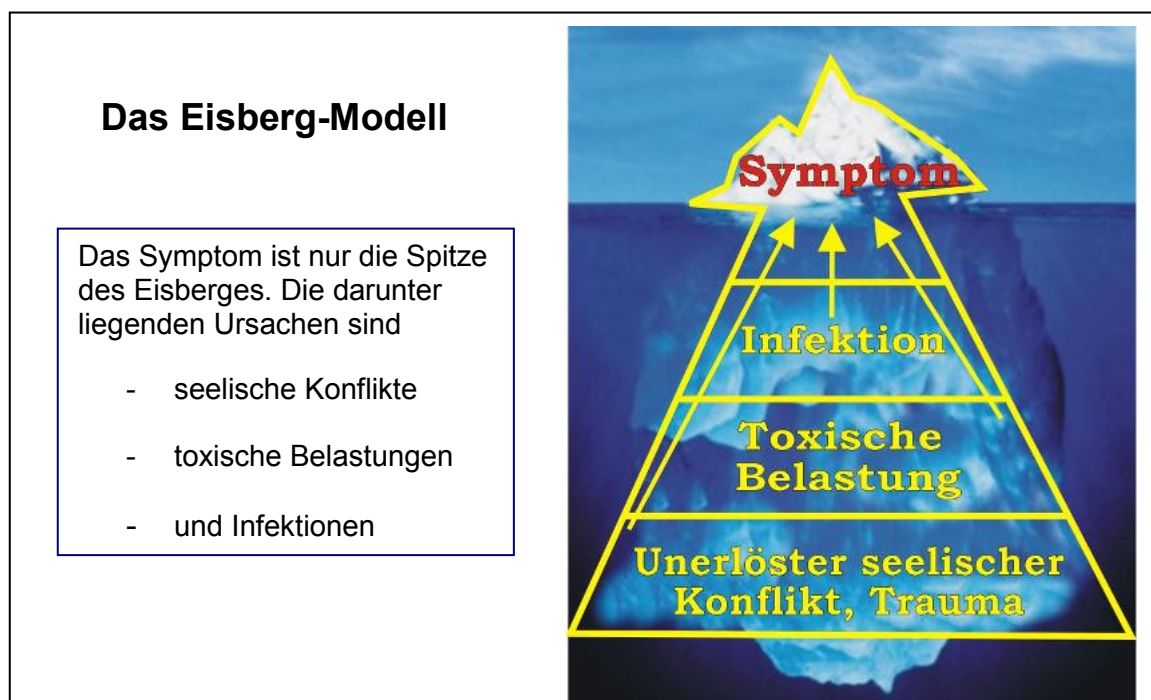
Heilung muss entweder auf der Ebene stattfinden, auf der die Krankheit entstanden ist, oder aber auf eine der Ebenen darüber.

Hat der Arzt keine Werkzeuge für die höheren Ebenen, wird er bei vielen Patienten keinen Erfolg haben. Jede Ebene kann Blockaden haben, die die heilenden Impulse aus der höheren Ebene davon abhalten, den physischen Körper zu erreichen.

Jedes Phänomen, das wir im physischen Bereich beobachten, scheint auch gleichzeitig auf den anderen 4 Ebenen aufzutreten. Tatsächlich ist der physische Körper wie eine Art Bildschirm konstruiert, der die Ereignisse der höheren Ebenen sichtbar und erfassbar macht.

Jedoch können Sie auch Probleme in den höheren Ebenen haben, die bis jetzt noch nicht in die unteren Ebenen vorgedrungen sind. Dies ist in der Akupunktur bekannt, wo Störungen auf der zweiten Ebene durch den Arzt aufgedeckt werden, bevor die Symptome auftreten. Früher wurden

die Ärzte der chinesischen Medizin nur dann bezahlt, wenn der physische Körper des Patienten gesund geblieben ist. Sie mussten die Störung auf der zweiten Ebene entdecken und beheben, noch bevor sie bis zur ersten Ebene vordringen konnte!



Richtige Heilung erfordert die gleichzeitige Arbeit auf allen 5 Ebenen.

Ein Beispiel (basiert auf einem wahren Fall aus meiner Praxis):

Die **erste Ebene**, der physische Körper, ist das Zuhause der orthomolekularen und konventionellen Medizin. Nehmen wir einmal an, eine junge Patientin hat die klinische Diagnose „anorexia nervosa“ (=Magersucht). Wir wissen, dass ungefähr 85% dieser Patienten einen klinischen Zinkmangel haben. Deshalb wäre die eigentliche Diagnose auf der ersten Ebene „Zinkmangel“. Bekommt sie ihr Leben lang **Zinkzusätze**, wird sie wahrscheinlich halbwegs gesund bleiben.

Trotzdem könnten wir beim Betrachten der nächst höheren, der **zweiten Ebene**, dem Energiekörper, herausfinden, dass sie an einem versteckten Malabsorptionssyndrom (beeinträchtigte Nährstoffausnutzung, eine Verdauungsstörung) leidet, hervorgerufen durch Überaktivität des sympathischen Plexus Celiacus (was zu einem Zusammenziehen der absorbierenden Lymphbahnen und Blutgefäße im Darm führt). Dieser Zustand reagiert gut auf **Akupunktur oder Neuraltherapie**. Der Patient würde wieder anfangen, Zink aus der Nahrung aufzunehmen und ohne Zinkzusätze gesund zu werden. Die zweite Ebene hat einen organisierenden Effekt auf die erste Ebene.

Betrachten wir nun die **dritte Ebene, das mentale Feld**: Die junge Frau könnte einen ungelösten Konflikt mit ihrem Vater haben, der während ihrer Kindheit sehr dominant war – ernst, bestrafend, kritisch und vielleicht gewalttätig. Die ungelöste Erinnerung in ihrem limbischen System ist die Ursache für die Stimulierung des Hypothalamus und die Aussendung sympathischer Stressinformationen an das Zentralganglion, das sich jetzt in einem Zustand chronischer Erregung befindet. Das Auffinden und Lösen dieses Konflikts mit gezielter Methodik, wie der angewandten **Psychokinesiologie (PK)**, beseitigt das Problem-Zentrum im limbischen System. Das Zentralganglion kühlt sich allmählich ab und die Patientin fängt wieder an, Zink aufzunehmen – und wird gesund! Die dritte Ebene hat einen organisierenden Effekt auf die zweite Ebene und somit auch auf die erste Ebene!

Allerdings hätte die Patientin ohne Nahrungsaufnahme (erste Ebene) und ohne funktionierendes autonomes Nervensystem (zweite Ebene) nicht die Energie und das funktionierende Gedächtnis,

das notwendig ist, sich an die Vergangenheit zu erinnern und damit überhaupt auf der dritten Ebene auf heilende Weise zu arbeiten. Deshalb ist es für den Patienten das Beste, auf allen Ebenen gleichzeitig zu arbeiten – in diesem Fall z.B. auch Zink zu nehmen während des ersten Behandlungszeitraums.

Lassen Sie uns nun zur **vierten Ebene** kommen, dem Traumkörper oder intuitiven Körper. Eine typische Familienkonstellation bei einer jungen Frau mit Anorexia schaut folgendermaßen aus: Unsichtbar für jeden Außenstehenden, einschließlich der Kinder in der Familie, wurde der Vater von der Mutter abgelehnt und von seiner Frau auf subtile Weise aus der Familie ausgestoßen. Die Patientin wiederum ist loyal zum ausgestoßenen Vater und „glaubt“ fest daran, dass, wenn sie verschwindet, der Vater bleiben würde. Anorexia ist ein Weg für den Klienten, zu verschwinden. Das dominante Verhalten des Vaters war sein Weg, auf die Ablehnung seiner Frau zu antworten.

Eine Heilung dieser Situation kann z.B. durch eine **Familienaufstellung** erreicht werden, in der das Kind zum Vater sagt: „Lieber Papa! Was zwischen Mama und Dir geschehen ist, ist nicht meine Angelegenheit. Ich bin nur euer Kind. Ihr seid die Erwachsenen. Ich traue Dir zu, dass Du die Sache mit Mama alleine bewältigen kannst! Schau freundlich auf mich, wenn ich bleibe.“ Und zur Mutter: „Liebe Mama. Ich bin nur euer Kind. Bitte schau freundlich auf mich, wenn ich zu meinem Vater stehe. Er ist der richtige und einzige Vater für mich.“

Heilung auf dieser Ebene führt häufig zum sofortigen Verschwinden der damit zusammenhängenden ungelösten Konflikte auf der dritten Ebene, und in diesem Fall, zum Verschwinden der Zentralganglion-Dysfunktion und damit sofort zu einer besseren Zinkaufnahme.

Wie sieht es aus mit der **fünften Ebene**, dem „Geist-Körper“? Es wäre ein guter Anfang, wenn sowohl der behandelnde Arzt als auch der Patient nach Auflösen des physischen Problems für die Heilung dankbar sind. Für den Klienten könnte ein entsprechender Abschluss auf der fünften Ebene sein, mit der neu gewonnenen Hoffnung und Vitalität etwas „**Gutes**“ zu tun, zu beten oder zu meditieren oder vielleicht etwas **bewusster zu leben**.

Die 7 Hauptfaktoren		Ebene
1.	USK (=unerlöste seelische Konflikte), post-traumatische Belastungsstörungen (PTBS) und Verletzungen des Mentalkörpers oder der höheren Körper	Intuitivkörper u. Mentalkörper
2.	Energetische Blockaden und Störungen: physische Traumen, Narben, Verletzungen und Ungleichgewichte im Energiekörper, Schmuck, Piercing, blockierte Akupunkturpunkte, Kleidungslabel, Zahnstößfelder, Organe, blockierte Chakren, ...	Energie-Körper
3.	Lebensmittel- und Umwelt-Intoleranzen, Allergien und Unverträglichkeiten (Hausstaub, Pollen, Nahrungsmittel, ...)	Energie-Körper
4.	Geopathische Belastungen (gestörter Schlafplatz, Arbeitsplatz usw.) sowie Biophysikalischer Stress (Elektrosmog, Handystrahlung, ...)	Energie-Körper
5.	Toxinbelastungen durch Schwermetalle (Amalgam, Cadmium, Quecksilber, ...), Lösungsmittel (Waschmittel, Kosmetika), ...	Physischer Körper
6.	Mangelzustände (Vitamine, Aminosäuren, Spurenelemente, Fettsäuren, Hormone, ...)	Physischer Körper
7.	Strukturelle Komponente (Wirbelsäule, Kiefer- und andere Gelenke, Biss, Haltung)	Physischer Körper